r. 16.

kate

)1 cater

d. v. en chen

urg

n 798 bietet zivilen onthalt.

10699

Wiesbadener Bade-Blaft

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;

*Ochentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden

> Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

For das Jahr Mk. 8) ,	Mk.	9.20
" " Halbjahr . " 5 # 2.5		5.60
* " Vierteljahr " 3 # 22		3.30
" einen Monat 1.50) an		1.60
wirch die Post bezogen innerhalt	0	
Deutschland und Österreich		
Pro Vierteljahr		3,60
pro Monat		1.20

Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690 Expedition:



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage (für die Stadtausgabe)

"Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 15 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste 40 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2 .--

Bel wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen -- Anzeigen müssen bis 11 Uhr vormittags in der Expedition eingeliefert werden.

Nr. 17.

Freitag, 17. Januar 1913.

47. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite.

Beilagen:

Tagesfremdenliste und Amtsblatt.

Aus dem Inhalt:

Kurörtliche Vera	r.Cor	alter		der	n	dei	its	che	en	B	ade	eor	te	Sei	te	1
Pa (Feuilleton)										+				30	1	2
Börsenkurse		٠	×								٠	+	٠	70		4

Kleiner Kriegsbericht.

Hinsichtlich der von Deutschland gegen die Fassung Kollektivnote erhobenen Bedenken versichert der «Daily Telegraph», es sei in diplomatischen Kreisen «wohlbekannt», dass man in Berlin jetzt gegen alles sei, was einem Drucke auf die Türken ähnlich sehe.

Die «Times» hält es für wahrscheinlich, dass die Mächte ferner intervenieren werden, falls die Pforte ihren Rat

verwirft. Ein neuer Ausbruch des Krieges werde dann unvermeidlich sein.

Leitende Bevollmächtigte der Balkanstaaten teilten als Ergebnis der Sitzung offiziellen Kreisen mit, dass die Missionen der Balkanstaaten die Konferenz als misslungen be-

Die türkischen Bevollmächtigten haben die Weisung erhalten, London bis zu der auf den Schritt der Grossbezüglichen Entschliessung der Pforte nicht zu



- Cyklus-Konzert im Kurhaus. Eugen d'Albert, der geniale und geistvolle Pianist, wird in dem Cyklus-Konzerte am Sonntag, den 19. Januar im Kurhause das G-dur-Konzert mit Orchesterbegleitung von Beethoven sowie Nocturne und Ballade von Chopin für Klavier allein zum Vortrage bringen. Von spezifischen Orchesterstücken gelangen die berühmten Haydn-Variationen von Brahms, die G-moll-Symphonie von Mozart sowie die Leonoren-Ouverture von Beethoven durch das Kurorchester unter Leitung des städtischen Musikdirektors, Herrn Carl Schuricht, zur Aufführung.

Operetten- und Walzer-Abend im Kurhaus. Heute Freitag findet Operetten- und Walzer-Abend des Kurorchesters unter Leitung des Herrn Kurkapell-

meisters Hermann Irmer statt. Die Literarische Gesellschaft Wiesbaden hielt ihren dritten diesjährigen literarischen Unterhaltungsabend ab. Durch Verhinderung des Professors Mannstaedt war eine Programmänderung eingetreten. Als Vortragende waren zwei bewährte Kräfte gewonnen worden, welche die Erwartungen der Zuhörer vollauf befriedigten.

- Zum Studium unserer Feuerwehr ist Feuerwehr-Kommandant Röhm aus Ilbesheim (Pfalz) hier eingetroffen.

Personalien. Bei dem diesjährigen Krönungsund Ordensfeste ist dem Magazinaufseher Wolff das Verdienstkreuz in Silber, dem Werkmeister Gross das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens, dem Theaterarbeiter Bund und dem Garderobeschneider Moos, sämtlich am Hoftheater hier, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. - Der praktische Arzt Dr. Nikolaus Gierlich erhielt den Titel «Professor».

Hofopernsänger Gustav Schwegler in Berlin, der frühere Bassist unserer Hofoper, wurde nach der Vorstellung der "Aïda" vom Kaiser besonders empfangen.

Walther Tautz, der beliebte Bonvivant des Residenztheaters, hat einen bedauerlichen Unfall erlitten. Auf dem Wege zum Theater glitt er aus und brach sich das Handgelenk, sodass der Künstler längere Zeit der Bühne

Königliche Schauspiele. Die erste Wiederholung von Ibsens «Kronprätendenten» findet heute, Freitag, statt und beginnt, worauf noch besonders hingewiesen wird, bereits um 61/2 Uhr, Ende 101/2 Uhr.

- Adele Sandrock im Residenz-Theater. Ein interessantes theatralisches Ereignis steht für Dienstag, den 21. Januar, bevor: Adele Sandrock, die K. K. Hofburgschauspielerin, wird an diesem Abend mit vollständigem Ensemble namhafter Künstler erster Berliner Theater ein

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Der Fremdenverkehr der deutschen Badeorte.

Originalartikel für das "Badeblatt" von Dr. Rompel.

(Nachdruck verboten.)

Noch im 17. und 18. Jahrhundert war das Badewesen und Badeleben einfach und unentwickelt. Der Kur-Fremdenverkehr hielt sich in engen Grenzen. Die thera-Deutische Bedeutung der Heilquellen war gering.

Die Ursache lag im Wesentlichen in drei Momenten. Zunächst war bei den wenigen und primitiven Verkehrsmitteln, die zu Gebote standen, eine Badereise mit mannigfachen Schwierigkeiten verknüpft, erst recht für kranke Personen. Sie war langwierig, beschwerlich, un-Sicher und kostspielig, im Winter meist unmöglich.

Sodann hatten die Bademethoden einen unzweckhåßigen, direkt gesundheitsschädlichen Charakter angenommen. Noch bis Ende des 18. Jahrhunderts badete man in Massenbädern, erst seit dieser Zeit wurden "allmählich auch einige Einzelbäder angelegt".1) Primitiv Wie die Art des Bades war die des Badens. Es geschah Ohne jede ärztliche Anordnung, es artete deshalb in Obertreibung und Missbrauch aus. "Den weitaus grössten Teil des Tages verbrachte man in den mit heissem Mineralwasser gefüllten grossen Bassins." 2)

Schliesslich war die Unterkunft und Verpflegung der remden unbequem und unzulänglich. Roth sagt herüber: 1) "Früher waren die Kurgaste wenig beachtet. Man betrachtete die Heilquellen als ein Geschenk des

1877. S. 134.

Schwimmende Tabletten trugen Speise und Trank für die Badenden.

«Aussig Wasser, inne Wein, lasst uns alle fröhlich sein», Vergl. Vetter.

Das Bad der Naussig begebene Lösung. Vergl. Vetter.

Das Bad der Neuzeit und seine historische Entwicklung. Stuttgart 1903. S. 48.

Stuttgart 1903. S. 48.

Baden. Wiesbaden 1883. S. 623.

Himmels, das man allen Kranken überlassen müsste. Deshalb interessierte man sich auch nicht weiter für die Kurgäste. Es blieb ihre Sache, sich Unterkunft zu verschaffen, zu verpflegen, zu unterhalten."

Diese drei Momente hatten zur Folge, dass viele der Heilkraft der Quellen bedürftige Kranke vom Besuche der Bäder abgehalten wurden. Seibitz klagt schon 1647 darüber, dass es bei den Reichen Brauch sei, solche Badfahrten mehr zur leiblichen Wollust, denn für Krankheiten einzurichten.1) Die Badeorte waren überwiegend mehr Luxus- als Heilbäder, sie hatten grösstenteils ihren eigentlichen Zweck verloren. Nur wenige mit Glücksgütern besonders Gesegnete konnten den Aufwand für den "Badfahrtenluxus" bestreiten. "Unbemittelte mussten auf solche unerschwingliche Lebensgenüsse verzichten."2)

Die Verwertung des Dampfes in der Produktionsund Transporttechnik Anfang des 19. Jahrhunderts gab allen Wirtschaftszweigen, in erster Linie aber dem Verkehrswesen, den wirkungsvollsten und kräftigsten Antrieb und Aufschwung, der sich naturgemäß auf den Fremdenverkehr übertrug. Die enorme Verbilligung des Reisens einerseits, die Zunahme des Wohlstandes andererseits ermöglichten jetzt auch dem breiten Mittelstande

Mit der erweiterten Möglichkeit, einen Badeort besuchen zu können, wuchs auch das Bedürfnis, einen solchen zur Heilung und Erholung aufsuchen zu müssen.

Die innere Ursache liegt in dem ökonomisch - kulturellen Fortschritt der Neuzeit. Er bietet gesteigerte Erwerbs- und Genussmöglichkeiten. Die Ausnutzung derselben nimmt die physischen und psychischen Kräfte in viel intensiverem Maße in Anspruch. Der gesteigerte Genuss folgt oft als Reaktion auf das schwierige moderne Erwerbsleben, wodurch der vorzeitige Kräfteverbrauch noch beschleunigt wird.

1) Zitiert bei Vetter, a. a. O. S. 48. 2) Ebenda S. 49.

So sucht eine stets grössere Zahl namentlich an Funktionsstörungen des Nervensystems und der Verdauungsorgane Leidender und gichtisch oder rheumatisch Erkrankter die heilkräftigen Quellen auf. Die Zahl derselben wächst, je mehr sich die Bevölkerung in den Großstädten konzentriert. Denn die misslichen großstädtischen Wohnungs- und Lebensverhältnisse -Mangel an Luft und Licht, Belästigung durch Lärm, Staub und Rauch, Mangel an Nachtruhe, Wohlleben bilden einen gar zu günstigen Boden für derartige Erkrankungen. Entsprechend der Zahl der Heilung und Erholung suchenden Kurgäste nimmt auch die Zahl der Vergnügungsgäste zu, angelockt durch die mannigfachen Unterhaltungen und Vergnügungen, die die Badeorte ihren Gästen bieten.

Die schnelle Steigerung des Fremdenverkehrs in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts blieb natürlich nicht ohne starken Anreiz auf die Bewohner und die Verwaltung der Kurorte, ihre Anziehungspunkte zu vervollkommnen. Namentlich das Badehaus- und Gasthofwesen erfuhr eine gänzliche Umgestaltung. Die komfortablen, zuweilen luxuriösen neuzeitlichen Bade- und Gasthäuser der Kurorte sichern auch den Kranken bequeme Unterkunft und aufmerksame Verpflegung. Der Hauptgrund aber, der die Kur viel erfolgreicher gestaltete, lag in den grossen Fortschritten der medizinischen Wissenschaften, speziell der Balneologie. Die Kenntnis der pathologischen Erscheinungen einerseits, der therapeutischen Bedeutung der Mineralwasser anderseits wurde wesentlich erweitert. Durch Anwendung neuer Heilmethoden, Nutzbarmachung der modernen technischen Errungenschaften wurde die Heilkraft der Quellen verstärkt und ergänzt. Die individualisierende Behandlung des Kurgastes seitens des Kurarztes nahm stets zu. Sie erstreckte sich anfangs nur auf die einzelne Krankheitsart, dann auch auf den einzelnen Krankheitsfall. Sie erreicht heute ihren Höhepunkt in den ärztlichen Sanatorien und Privatkliniken, in denen der

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

29. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1.	Ouverture zur Oper "Faniska".	L. Cherubini
2.	Heimkehr der Soldaten, Intermezzo	F. Kücken
3.	Fantasie aus der Oper "Johann von Lothringen"	W. Joncières
4.	Träumerei	R. Schumann
5.	Ouverture zu Oper "Der Cid" .	P. Cornelius
6.	Neu-Wien, Walzer	Joh. Strauss
7.	Ballet égyptien, 4 Sätze	A. Luigini

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert. Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-

KO)6KO)6KO)6KO)6KO)6KO)6KO

Abend-Konzert.

8 Uhr im Abonnement:

Walzer- und Operetten-Abend

des Kurorchesters.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Vortragsfolge.

1.	Ouverture zur								
	"Boccaccio"		1.0			+3	Frz.	V.	Suppé
2.	Champagner-W Operette "Die						Frz.	v.	Blon
3.	Potpourri aus d' Zigeunerbaron	ler O	pere	tte	,,1	Der			

4. Kind, du kannst tanzen, Walzer aus der Operette "Die geschiedene

Frau*. Leo Fall 5. Potpourri aus der Operette "Die Geisha" S. Jones

Walzer aus der Operette "Der Graf von Luxemburg" . . . Fr. Lehár Fürs Vaterland, Marsch aus der

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Operette "Der Bettelstudent". C. Millöcker

Kurhaus Wiesbaden.

Die Maskenbälle und Faschings-Veranstaltungen der Kurverwaltung im Jahre 1913

finden an folgenden Tagen statt.

Samstag, den 18. Januar: H. Maskenball. Mittwoch, den 22. Januar:

I. Bunter Faschings-Abend.

Samstag, den 25. Januar: III. Maskenball. Donnerstag, den 30. Januar:

II. Bunter Faschings-Abend.

Samstag, den I. Februar: IV. Maskenball. Dienstag, den 4. Februar: Masken-Réunion.

Städtische Kurverwaltung.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6 Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens.

10610

THE PARTY OF THE P

einmaliges Gastspiel absolvieren. Zur Aufführung gelangt "Elektra", Tragödie des Sophokles, für die Bühne eingerichtet von Adolf Wilbrandt. Die Vorstellung findet ausser Abonnement statt bei Gastspielpreisen, und der Vorverkauf beginnt am Samstag, den 18. Januar.

Residenz-Theater. Am Samstag und Sonntag abend gelangt der VI. Abend des Sudermann-Zyklus zur Aufführung und bringt «Morituri», die drei Ein-akter «Teja», «Pritzchen» und «Das Ewig-Männ-liche», die nach längerer Pause in völlg neuer Einstudierung durch Herrn Dr. Rauch wieder in den Spielplan aufgenommen werden. Sonntag nachmittag wird das spannnende neue Schauspiel «Die goldene Geliebte» zu halben Preisen gegeben.

Hof und Gesellschaft.



Zum Geburtstag des Kaisers beabsichtigen König Friedrich August von Sachsen, Kronprinz Georg und der Bruder des Königs, Prinz Johann Georg, sich nach Berlin zu begeben, um dem Kaiser persönlich die Glückwünsche darzubringen.

Die Kronprinzessin nahm an der musikalischen Nachmittags - Unterhaltung in der französischen Botschaft mit Gefolge teil.

Beim Reichskanzler findet heute eine grössere Ballfestlichkeit statt, an der die Kaiserin und Prinzessin Viktoria teilnehmen werden. Die einzige Tochter des Reichskanzlers, die zum ersten Male bei Hofe bei der Cour vorgestellt werden wird, vollendete kurzlich ihr 18. Lebensjahr.

Die Besserung im Befinden des Vizekönigs Lord Hardinge ist in letzter Zeit weiter fortgeschritten. Es hat sich aber im rechten Arm eine Nervenentzündung eingestellt, die grosse Schmerzen verursacht. Lord Hardinge soll Ende Januar Delhi verlassen, um das Klima zu wechseln.

Der Württembergische Minister des Innern v. Pis c h e k feierte seinen 70. Geburtstag.

Wissenschaft und Technik.

Dem Polarforscher Amundsen wurde die Medaille der Amerikanischen Geographischen Gesellschaft ver-

Eine bedeutsame Verbesserung der Fernphotographie ist von dem französischen Physiker Edouard Belin geschaffen worden. Über das neue Verfahren wird im "Journal", das auch Abbildungen zweier Fernphotographien bringt, vorläufig nur mitgeteilt, dass kein Selen zur Anwendung gelangt. Die Aufgabestation enthält ein Relief-Klischee aus Chromgelatine; durch einen Stift, der über das Relief hinstreicht, werden Ströme von wechselnder Intensität erregt, die das Bild übermitteln. Die Zeit zur Herstellung des Relief-Klischees soll eine Stunde und die zur Bildübertragung nur vier Minuten betragen.

Heer und Flotte.



Eine halbe Million Mark für die Veteranen. Die Stadtverordneten von Leipzig haben aus Anlass des Jubiläums des Kaisers für die Teilnehmer an den Feldzügen der Jahre 1864, 1866 und 1870/71 oder deren Hinterbliebene 500 000 Mark in der Weise zur Verfügung gestellt, dass ihnen alljährlich, beginnend mit dem Jahre 1913, ausser den von der Stadt bisher gewährten 50000 Mark, weitere 50000 Mark aus der Stadtkasse gezahlt werden.

Luftschiffahrt.

Luftschiffhafen Helgoland. Auf dem Nordseeeiland Helgoland soll jetzt ein Luftschiffhafen errichtet werden. Zunächst ist die Erbauung einer grossen Luftschiffhalle geplant, die wohl ein oder zwei Marine-Zeppelinen als Standort dienen wird. Das Bemerkenswerteste an dem zu erbauenden Luftschiffhafen ist, dass er sich nicht im Niveau der Insel befinden wird, sondern in die Versenkung der Sapskuhle eingebaut wird. Die Sapskuhle dient zurzeit als Garten für die Offiziere der Garnison, und ist eine Senkung im Oberlande, etwa 200 Meter rechts von der zur Nordspitze der Insel führenden Kartoffelallee. Sie hat eine Länge von ungefähr 120 Meter und eine Breite von 40 bis 50 Meter. Die Halle wird den ganzen Raum der Sapskuhle einnehmen, und kann mittels hydraulischer Kraft so weit gehoben werden, dass der Boden sich in gleicher Höhe mit dem Niveau der Insel befindet. In der Versenkungsanlage schliesst das Dach der Halle mit dem Inselplateau ab, sodass die Existenz der Halle kaum zu bemerken ist. Die ganze Halle wird aber auch um ihren Mittelpunkt drehbar sein, sodass die Luftschiffe stets in der Richtung des gerade herrschenden Windes in die Halle einfahren

- Fünf Jahre menschlichen Fluges. In diesen Tagen hat der menschliche Flug sein fünfjähriges Jubiläum gefeiert. Am 10. Januar 1908 flog Henri Farman die erste geschlossene Kurve, am 12. gelangen ihm "inoffiziell" die ersten zwei Flüge im geschlossenen 100-Meter-Kreis, und am 13. gewann er durch die offizielle Wiederholung eines solchen Fluges den ersten grossen aviatischen Preis in Höhe von 50 000 M.

Ein Durchschwimmen der Niagarafälle? Der bekannte englische Dauerschwimmer J. Wolffe, der schon mehrere Male vergeblich versuchte, den Ärmelkanal zu durchschwimmen, trägt sich mit der Absicht, im Sep-

Patient sozusagen ununterbrochen unter ärztlicher Überwachung steht.

Das Zusammenwirken dieser drei Faktoren, der Verbesserung des Verkehrs, der Zunahme des Heilbedürfnisses und Heilerfolges, hat in der Hauptsache das schnelle wirtschaftliche Aufblühen der Badeorte während des 19. Jahrhunderts bedingt. (Schluss folgt.)

Kunst und Literatur.

Lauff als Festspieldichter zu Kaisers Geburtstag. Das Festspiel, das im Berliner Königlichen Opernhause zum Geburtstage des Kaisers vorbereitet wird, ist von Josef Lauff und betitelt sich "Kerkyra". Es ist eine Verherrlichung des kaiserlichen Besitzes auf Korfu.

Erstaufführungen. Das Hoftheater in Stuttgart gab mit der Uraufführung von "Andreas Hofer", einem Drama von Walter Lutz, einem heimischen Dichter das Wort. Das Stück, das den Kampf und Untergang des Tiroler Freiheitshelden in lebendigen Bildern mit einer knappen, kräftigen Sprache schildert, fand in den ersten drei Akten mit den lebhaft bewegten Massenszenen starken Beifall, der später etwas abflaute. Der Dichter

wurde nach den Aktschlüssen wiederholt gerufen. -In Zürich gefiel das Märchen "Katawampus" von E. Parry, Musik von Haye, in der deutschen Übersetzung von L. Schüler. - Am Stadttheater in Kottbus hatte die Uraufführung der Operettenburleske "Son bisschen Liebe", Text von Ely, Musik von Mautner und Schottländer bei wirksamer Darstellung und Regie einen guten Erfolg, der zu zahlreichen Hervorrufen aller Beteiligten

 Kleine Nachrichten. Zum Regierungsjubiläum des Kaisers haben die Stadtverordneten in M.-Gladbach den Bau eines Stadttheaters, das anderthalb Millionen kosten würde, in Aussicht gestellt. - Strauss-Hofmannsthals "Ariadne auf Naxos" wurde in Frankfurt a. M. bei der dortigen Erstaufführung im Opernhause unter der feinsinnigen und temperamentvollen musikalischen Leitung Pollaks und der verständigen Regie Karlheinz Martins, der für eine prächtige Ausstattung gesorgt hatte, mit grossem Beifall und Interesse aufgenommen. Der bekannte Militärschriftsteller Generalmajor a. D. Constantin v. Z e p e l i n ist im 72. Lebensjahre in Eberswalde gestorben. - Die Gedächtnisausstellung für Albert Hertel, Otto Lessing und Paul Wallot wurde in der Königlichen Akademie der Künste zu Berlin

eröffnet. - Gustav Frenssens erstes Bühnenwerk, das "Stück" mit dem Titel "Sönke Erichsen", wird schon in den nächsten Tagen vom Hamburger Thalia-Theater zum ersten Male aufgeführt werden. — Auf einer Reise nach Tirol ist der Maler Otto Rauth, eines der begabtesten Mitglieder der Leipziger Sezession, aus dem Leben geschieden. Der erst 26 jährige war ein Schüler von Stuck und hatte in letzter Zeit mit seinen Tanzbildern berechtigtes Aufsehen erregt.

Vom Tüncher zum Opernsänger. Unter den Sängern des Turnvereins in Speyer entdeckte deren Dirigent eine vielversprechende Sangeskraft, den 20 Jahre altenTüncher Franz Schuster. Der junge Mann verfügt über einen vortrefflichen Bariton, auf den man grosse Hoffnungen setzt. Dieser Tage unterzog sich Schuster bei der Hoftheater-Intendanz in Mannheim einer Prüfungdie sehr gut ausfiel, so dass der Sänger auf deren Veranlassung die erforderliche Ausbildung erhalten wird-

- Bildhauer Brunow †. In Berlin ist der Bildhauer Professor Ludwig Brunow im 70, Lebensjahre gestorben-Brunow, der zuerst Hirtenknabe und später Tischler gehilfe gewesen war, hat in Berlin und den Städten des Reichs zahlreiche Skulpturen geschaffen.

temb

vorm

ngs-

tung

tatt.

-Abend.

-Abend.

10610

Nordsee-

n errichtet

ossen Luft-

ei Marine-

3emerkens-

n ist, dass

d, sondern

wird. Die fiziere der nde, etwa der Insel e von un-

50 Meter. kuhle ein-

ft so weit cher Höhe rsenkungsiselplateau nerken ist. Aittelpunkt Richtung einfahren

sen Tagen biläum gen die erste inoffiziell" eter-Kreis, derholung aviatischen

P Der be der schon elkanal zu t, im Sep-

hnenwerk,

vird school

lia-Theater einer Reise

es der be-, aus dem

in Schüler

anzbildern

Inter den

kte deren

n 20 Jahre

nn verfügt

an grosse

1 Schuster

r Prüfung.

deren Ver

lten wird.

Bildhauer

gestorben. Tischler

tädten des

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Samstag, den 18. Januar.

Freitag, den 17. Januar 1913.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

S1/2 Uhr in sämtlichen Sälen:

II. Maskenball

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle. Drei Ballorchester.

Saal-Offnung 71/2 Uhr. .



Anzug: Masken-Kostūm oder Balltoilette (Herren Frack oder Smoking) mit karnevalistischem Abzeichen. m 2



Vorzugskarten für Abonnenten und Inhaber von Kurtaxkarten (bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr zu lösen): 2 Mk.; Nicht-Abonnenten: 4 Mk. (gleichberechtigt mit der

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1.50 Mk. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnenten-Karte in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sonntag, den 19. Januar.

111/2 Uhr Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert. Abends 71/2 Uhr im grossen Saale:

VIII. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, städtischer Musikdirektor.

Solist: Herr Eugen d'Albert (Klavier). Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

- 1. Haydn-Variationen . . . Johannes Brahms
- 2. Konzert in G-dur für Klavier und Orchester . . . Ludwig van Beethoven

Herr d'Albert,

- Pause.

3. Symphonie in G-moll

- Wolfgang Amadeus Mozart
- a) Allegro molto.
- b) Andante.
 c) Menuetto allegro.
 d) Finale; Allegro assai.
- 4. Solostücke für Klavier:
 - a) Nocturne, op. 9 Nr. 3 | b) Ballade, op. 47 . . . Frédéric Chopin Herr d'Albert.
- 5. Ouverture Leonore Nr. 3

Ludwig van Beethoven

Ende gegen 91/2 Uhr.

Konzertflügel; C. Bechstein. Alleinvertreter: Ernst Schellenberg, gross Burgstrasse 9, hier.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkett-plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Montag, den 20. Januar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 21. Januar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert. Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 22. Januar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters in der Wandelhalle.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert. Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten. 8 Uhr im grossen Saale:

I. Bunter Faschings-Abend.

Mitwirkende:

Die Herren: Hans Fredy, Grossh. Hofschauspieler a, D. und Vortragsmeister vom ehem. von Wolzogen-Theater in Berlin.

Georg Kaiser vom Metropol-Theater in Berlin. J. Elmer Spyglas, Chansonnier.

Die Damen: Gertrude Berry, Vortragskünstlerin. Frl. Gisa Bund, Operettensängerin am Mainzer Stadttheater.

Frl. Mathilde Einzig, Vortragskünstlerin zur Laute, vom Schauspielhaus Frankfurt a. M.

Am Flügel: Herr Kapellmeister Albert Mischel. Das Parkett des grossen Saales ist als Restauration

eingerichtet. Logensitz: Mk. 2.50, Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe: Mk 2.—, 3. bis letzte Reihe u. Ranggalerie Mk. 1.50, Ranggalerie Rücksitz Mk. 1.—. Nichtnumerierter Tischplatz im Parkett Mk. 1.50.

Die Damen werden gebeten, im Parkett ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Donnerstag, den 23. Januar.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement:

Symphonisches Konzert des Kurorchesters. Leitung: Herr Carl Schuricht, städtischer Musikdirektor.

Freitag, den 24. Januar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert. Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Städtische Kurverwaltung.

والجهاز والمناف المناف والمنافعة والم lochensnielnlan der Wiesbadener Theater.

Anfang.		Montag, 13. Jan.	A SERVICE OF A SER	Mittwoch, 15. Jan.	Donnerst., 16. Jan.	Freitag, 17. Jan.	Samstag, 18. Jan.	Sonntag, 19. Jan.
7 Uhr:	Königl. Theater			-		Ab. B. Die Kronprätendenten.	Ab. A. Undine.	3 Uhr. Volkspreise Die Dienstboten. – Die Puppenfee. 7 Uhr. Ab. D. Figaros Hochzeit.
7 Uhr:	Residenz-Theater	913-1			119.	Mein alter Herr.	Neuheit: Morituri.	Nachm. 31/2 Uhr. Die fünf Frankfurter Abends 7 Uhr. Morituri,
8 Uhr:	Operetten-Theater	-	_			Gastspiel der Liliputaner.	Gastspiel der Liliputaner.	4 und 8 Uhr: Gaztspiel der Liliputaner.
81/4 Uhr:	Yolks-Theater		10 TOTAL			Berlin wie es weint und lacht.	Der Herrgots- schnitzer von Ammergau.	

Nikolasstrasse 19 (in der Nähe des Bahnhofes.)

Neuer Umbau und Inneneinrichtung. Zentralheizung. Elektr. Licht. Lift. Zimmer mit Pension von 5 Mark an. Thermal- und Süsswasserbäder. Besitzer: Ed. Cordan.

Telephon 3908.

tember nächsten Jahres die berühmten Niagarafälle zu durchqueren.



Das Berliner Sechstage - Rennen endete mit dem Siege von Clark-Hill, 2. Stol-Miquel, 3. Lorenz-Saldow, 4. Stelbrinck - Rosellen. Diese vier Paare fochten das Ende unter sich aus. Clark schlug Stol im Endspurt.

Wettrodeln im Taunus. Sonntag, den 19. Januar, Vormittags 91/2 Uhr, findet auf der Schwarzen-Weg-Bahn bei Cronberg ein Wettrodeln für Herren-Einsitzer,

Damen - Einsitzer, Zweisitzer und Jugendfahrer statt. Goldene, silberne und bronzene Klubmedaillen kommen zur Verteilung, für die Jugendfahrer Eichenkränze. Der siegende Herren - Einsitzer erhält den Ehrenpreis der Stadt Cronberg. Die Rennen sind offen für Mitglieder des Rodelklubs Taunus und anderer Sportvereine. Zugelassen werden nur Rodel ohne Brems- oder Lenkvorrichtung; künstliche Belastung ist nicht erlaubt. Meldungen werden auch noch vor Beginn des Rennens am Start entgegengenommen.

Die Bobsleigh-Bahn in Oberhof. Der unter dem Protektorat des Herzogs Karl Eduard von Coburg-Gotha stehende Herzogliche Bobsleigh-Klub weihte sein neues Klubhaus und die neuerbaute Bobsleigh-Bahn ein, zu welcher Feier der Herzog erschienen war. Die Bahn ist 3600 Meter lang, hat sieben stark erhöhte Kurven und ist stellenweise neun Meter breit; sie ist die grösste Bobsleigh-Bahn in Mitteldeutschland. Das Haus ist im Stil eines Thüringer Landhauses errichtet. - Auf dem | an Land gegangen war, konnte nicht wieder an Bord

Thüringer Wald ist infolge des erheblichen Schneefalls der Wintersport in vollem Umfang ausführbar. Die Schneelage ist durchweg 10 bis 25 Zentimeter, die Temperatur beträgt 6 bis 9 Grad.



Schiffahrt und Verkehr.



- In Seenot. Die norwegische Barke "Fortuna", die von Stettin nach Buenos-Aires unterwegs war, war in der Nordsee dem Untergang nahe. Das Kanonenboot "Beskytteren" rettete die Mannschaft, die aus zwölf Personen, darunter drei Deutschen, bestand. - Der deutsche Dampfer "Werner Kunstmann", in Stettin beheimatet, der bei Goswick auf Grund geraten war, geriet in Brand. Das Feuer wütete fünf Stunden. Die Besatzung, die kurz vorher bei dem niedrigen Wasserstand

Hr. Lehrmann

Hr. Rehkopf

Hr. Wanka

Hr. Zollin Hr. Doring

Hr. Otton

Hr. Böhme

Hr. Dieterich

Städtisches Verkehrs-Bureau

Freitag, den 17. Januar 1913.

Bureau Municipal de Renseignements **Municipal Enquiry Office**

- Telephon 1014 ---

Ecke Kurhausplatz-Wilhelmstrasse

(Eingang von der Theaterkolonnade)

Unentgeltliche Auskunft : Aufenthalt und Reise :

Ausgabe von Prospekten, Wohnungslisten etc.; Kurtaxe-Schalter für Kurgäste; Fremden-Register;

Leseraum mit deutschen und ausländischen Zeitungen; Referenz- und Adressbücher; Reise-Prospekte etc.

Geöffnet von 9 bis 1 Uhr und von

3 bis 7 Uhr; Sonn- und Feiertags von 9 bis 1 Uhr



Expedition des Badeblattes:

Eingang von der Wilhelmstrasse



Vegetarisches Kur-Restaurant und Café

Herrnmühlgasse 9 (zwischen Grosse Burgstrasse und Marktplatz).

Diner zu Mk. 0.80, Mk. I.— und Mk. 1.30, im Abonnement billiger.

Exquisite Wiener Küche. Angenehme Lokalitäten.



Fechtsport-Verein Wiesbaden

Gegründet 1899.

Pflege der modernen Waffen.

Fechtboden: Turnhalle der höheren Madchenschule am Schlossplatz.

Eingang: Mühlgasse 2.

Feohtstunden: Dienstag und Donnerstag, abends von 8-10 Uhr.

Vereinslokal: Hotel "Europäischer Hof" Langgasse 32-34.

Feohtlehrer: Herr Luigi Galblati.

gelangen. - Aus South Shields wird gemeldet, die russi-

sche Viermastbark "California" sei bei den Stamry-Inseln, sechs Meilen vom Tyne entfernt, nachts auf Grund

geraten und sofort in Stücke zerbrochen. Der Kapitän

und sieben Mann seien gerettet worden, die zehn übrigen Leute der Bemannung aber ertrunken. - Die Hamburg-Amerika-Linie teilt mit, dass der Dampfer "Abessinia"

Gäste, sowohl Amateurfechter wie Interessenten, sind willkommen,

Privathotel Braubach. Stadtküche

Dambachtal 6 - Teleph. 2963 Ruhige Lage, nahe Kochbrunnen und Kurhaus

Bad im Hause - Elektr. Licht Zimmer mit und ohne Pension. Bes.: J. Braubach.

Haus Oranienburg Pension & Bäder

Leberberg 9 Telephon 798

Mit allen modernen Einrichtungen versehen, in nächster Nähe des Kurhauses und Königl. Theaters, bietet bei bester Verpflegung zu zivilen Preisen angenehmen Aufenthalt. Feinste **Referenzen**. 10690

Immobilien **Hypotheken** Vermietungen

J. Chr. Glücklich Wiesbaden -

Wilhelmstrasse 56.

Töchterpensionat Lohmann

Haushaltungs- u Fortbildungsinstitut Wiesbaden, Geisbergstr. 17 2 Min. vom Kochbrunnen. Inh.: Emma Treibe, geprüfte Schulvor-steherin. Geprüfte Haus-haltungslehrerin, engl. franz. Lehrerin (Ausländ.) i. H. Prosp. 10648

Pension M. Pustau Nerotal 37 Tel 4214

Villa Marienquelle gesunder, freier, sehr ruh, Lag e Båder. Zentralheizung. Hamburger Küche. Dillt. Verpflegung

> Hofphotograph C. H. Schiffer

vornehme Porträts und Gruppen.

mar Taunustrasse 24. - Telephon Nr. 3046. -

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 17. Januar 1913. 18. Verstellung.

Vorstellung. Abonnement B. Zum ersten Male wiederholt: 25. Vorstellung. Die Kronprätendenten.

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Henrik Ibsen. Deutsch von Adolf Strodtmann.

In Szene gesetzt von Paul Linsemann.

Spielleitung: Herr Linsemann. Personen.

von den Birkebeinern z. König gewählt . Hr. Albert Inga von Varteig, seine Mutter . Fr. Doppelbauer Jarl Skule . . Ragnhild, seine Hr. Leff ler

Gattin.

Fr. Bleibtren

Tochter . . . Guthorm Ingesson Frl. Gauby Hr. Zollin Hr. Schwab Sigurd Ribbung . Nikolas Arnesson, Bischof von Oslo Dagfinn d. Bauer, Hakons Staller. Hr. Legal

Ivar Bodde, sein Hofkaplan . . . Vegard Väradal, einer seiner Höf-

Hr. Rehkopf Lehnsmann . . . Paul Flida, Lehns-Hr. Herrmann

mann Ingebjörg, Gemablin Hr. Rodius Andres Skjaldarbands . Peter, ihr Sohn, ein Fr. Bayrhammer

junger Priester Hr. Orth Sira Viljam, Hauskaplan des Bischofs Nikolas Hr. Weyrauch Meiste-Sigard aus

Brabant, ein Arzt Jatgejr der Skalde, ein Isländer. Bard Bratte, ein Hauptling aus dem Trondh-

jemschen . Gefolgsleute des Königs Hakon Gefolgsleute des Jarl Skule .

Hr. Wutschel. Hr. Nerking, Bürger v. Nidaros Hr. Preuss, Hr. Baumann

Ein Bote Hr. Spiess Hr. Maschek Ein Priester . . Städter und Landvolk aus Bergen, Oslo und Nidaros, Kreuzbrüder, Priester, Mönche und Nonnen, Gäste, Höflinge und höflische Frauen, Kriegsvolk usw. Das Stück spielt in der ersten Hälfte des dreizehnten Jahrhunderts.

Eine grössere Pause findet nach dem III. Akt (4. Bild) statt.

Dekorative Einrichtung: Herr Maschinerie - Ober-Inspektor Schleim. Kostümliche Einrichtung: Herr Garderobe-Ober-Inspektor Geyer. Abänderungen in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfall vorbehalten. Anfang 61/2 Uhr. — Ende 101/2 Uhr. Gewöhnliche Preiss.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil. Herman Rauch. Fernsprecher 49. Freitag, den 17. Januar 1913.

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig.

Mein alter Herr.

Lustspiel in 3 Akten von Franz Arnold und Victor Arnold. Spielleitung: Ernst Bertram. Personen.

Baron Ludwig von Tross-Reinhold Hager Zellin . Kurt, sein Sohn . Rud. Bartak

Kommerzienrat v. Schimmelmann Ernst-Bertram Lissy, seine Tocht, Kätie Horsten Beate v. Becklingen Frida Saldern Hertha, ihre Tocht, Stella Richter

Werner von Hettwitz, Leutnant . . . Willy Ziegler Justizrat Neubauer Willy Schäfer Pleschke, Verwalter Ludwig Kepper Trine, seine Tocht. Käte Ruf Nicolaus Bauer Christian rtha Angelika Auer beim Baron von Tross-Zellin. Martha

Der 1. Akt spielt auf dem Gute des Barons, der 2. und 3. Akt ca. drei Monate später in der Villa des Barons im Grunewald.

Nach dem 1. und 2. Akte findet eine Schwester . . Frl. Eichelsheim | Anfang 7 Uhr. - Ende nach 9 Uhr.

8 Uhr. Täglich! Gastspiel der "Liliputaner" aus

dem Luna-Park Berlin. Cirkus! :: Variété! :: Theater!

Samstag, den 18. und Sonntag, den 19. Januar Nachmittags Kinder auf allen Plätzen halbe-Preise!

Grosse Familien - Vorstellung! :: Schneewittchen :: und die 7 Zwerge!

Gespielt von wirklichen Zwergen! Abends 8 Uhr:

Grosse Gala-Vorstellung.

36161616161 3616161616

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.) Telephon: Nr. 2692. Freitag, den 17. Januar 1913. Zum ersten Male.

Berlin wie es weint und lacht

Volksstück mit Gesang in 10 Bildern von O. F. Berg und D. Kalisch. Musik von Conradi.

Personen. Quisenow, Stadt-

Max Ludwig verordneter . Auguste, s. Frau Schlicht, Rechts-Lina Toldte Adolf Willmann anwalt Bernhard, s. Sohn Emmo Christ Nünecke, Schulze zu Rixdorf . . Heinz Berton

Frau Nûnecke. Ottilie Grunert M. Deutschländer Brand, Maurer Rita Ramin Agnes, s. Tochter Ferdinand, Kellner Ed. Heuberger

Karoline, Dienst-madchen . . . Marg. Hamm Bremser, Gefängnis-

Berndt Kowalski Franzi Heuberger Fran Döse,

Viktualienhändlerin Magda Behrens Frau Ribbecke, Portiersfrau . Elsa Frei

Habnekamm, Schneider Karl Lang Alfred Dannert Eisleben . . Dümmler Rudolf Maas Kohlrepp C. Bergschwenge

Köhler . Berndt Kowalski Stramberger, Soldat. . Georg Katzmann Fritz Neumann Lotte Walter

Ein Kriminal-Kommissar . . C. Bergschwenger Ein Dienstmädchen . . . Elisabeth König

Dienstmädchen - Arbeiter - Gesellschaft. 1. Bild: Berliner Tempelritter.

Der Markt des Lebens, Ein bürgerliches Frühstück. Unterhaltung am häuslichen

Auf dem Polizeibureau, Eine unterbrochene Verlobung.

Die letzte Zuflucht, Ein Umschlag.

Unterm Dach. 10. Ein Berliner Gartenfest.

Anfang 815 Uhr. - Ende 11 Uhr.

BÖRSEN-KURSE vom 16. Januar 1913.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne. Das Badeblatt erscheint täglich am Vorabend (zwischen 1 5 und 6 Uhr) des Tages, unter dem die Zeitung datiert ist. Die nachstehend verzeichneten Kurse sind demnach bereits

mit eigenem Dampf in Halifax eingetroffen sei.



 Die Jugend. (Verlag G. Hirth, München). Auch das 3. Heft des neuen Jahrgangs bietet an Humor, sarkastischem Witz und an Proben feiner Mal- und Zeichenkunst ein gerüttelt Mass. Einen farbig vortrefflichen Skiläufer hat Basilici gemalt, Max Klinger bringt einen Mädchenkopf, von Colombo Max ist die Reproduktion seines Foyerbildes aus dem Münchener Schauspielhaus «Komödie und Tragödie» beigegeben, weiter Zeichnungen von Staeger, Max Prey, Tinetti, Flechtner, Arnold, Bing, Schmidhammer, Szeremly und Wilke. Der literarische und humoristische Teil ist besonders reichhaltig und unterhaltsam.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbürg vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.



Londoner Börse.	Gestriger Schluss:	
Atchison Common	107 1/4	107 1/2
Canada Pacific	249 1/8	250.—
Erie Common	31 1/4	31 5/8
Missouri Common	27 3/8	27 3/4
Reading Common	83 1/2	83 1/9
Rock Island Common	23 7/8	23 1/4
Southern Pacific	108 1/9	108 1/4
Southern Railway Common	27 7/8	27 7/8
Union Pacific Common	161 1/2	162.—
Steel Common	64 1/8	65 1/4
Amalgamated Copper	73 5/	74 1/4
Anaconda Copper	7 9/16	7 5/8
Rio Tinto	72 %	73 1/8
Goldfields Cons	311/32	3 5/16
Eastrand Prop	281/32	231/32
Chartered	111/32	1 3/8
Debeers	21 1/8	21 3/14
Premier Diamond	12 5/16	12 3/16

Aberbach Theater.

Adler, H van Aker Basch, H. Baum, H. Bechler, Beitler, F. Balin, F. Belin, Hr

Busto 1

Berger, I Biemer, I Bier, Hr. Bloch, Hr Bohnert, Bolli, Hr Born, Hr. von Bran Braun, H. Brieskorn Honble. M Brucknec Brunwald Buchner, von Buch Busch, H

Dahl, Hr. Dahm, H Dappert, Denbner, Dittmann Drucker, Dumpfel, Eisner, F Ellis, Hr. Englände Erni, Hr. Evers, Fr

Cleff, Hr.

rischer, l rankenh Frings, H Gerhardt, Gerstel, I Gerth va

Giersberg Glaeser, Göbbels, Groos, Ho Grotte, H Gutmann, Hauff, Hr Heinausb Heine, Hr Heising, S Hengsber

Hermann, Hermanse Hoderman Houseman Jackell, F Jungburg

Kach, Hr Käppeler, Kaltan, i Kahn, Hr Kainz, Hr Kamerer,

Familien-





Nr. 17.

8 Uhr.

iner" aus

Theater!

und 🕶

zen halbe

stellung!

hen ::

erge!

Zwergen!

ellung.

(.spanle 92. r 1913.

es cht 10 Bildern Kalisch. li.

udwig 'öldte

Willmann

Christ Berton Grunert tschländer amin suberger Hamm Kowalski Heuberger

Behrens

Katzmann eumann Valter

chwenger

h König

- Geselltter. bens. rühstück. auslichen

treau. ne Ver-

Uhr.

eutiger nfang:

7 1/2 0.-

1 5/8 7 3/4 3 1/2 3 1/4 8 1/4 7 7/8

2. --5 1/4 4 1/4 7 5/8 3 1/8

3 5/16 281/32

1 3/8 1 3/14 2 3/14

ungr Dannert Maas chwenger Kowalski

31/2

erlin.

nuar

Central-Hotel

Grüner Wald Grüner Wald

Englischer Hof

Gruner Wald Schwarzer Bock

Taunushotel Villa Hertha

Grüner Wald

Pariser Hof Europäischer Hot Taunushotel

Grüner Wald

Centralbotel Grüner Wald Taunushotel

Taunushotel Westfälischer Hof

Stadt Biebrich

Europäischer Hof

Römerbad Nonnenhof

Rose

Rheinhotel

Tages-Fremdenliste

Aberbach, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Adler, Hr. Referendar, Köln	Rheinhotel
van Aken, Hr. RegBaumeister Dr. m. Fan	
and the negl-hammeters ber me a no	Prinz Nicolas
Basch, Hr. Kfm., Paris	Grüner Wald
Baum, Hr. Kfm., Dresden	Hansa-Hotel
Bechler, Fr., Brasilien	Bleichstr, 35 II
Beitler, Frl., London	Villa Beaulieu
Belin, Hr., Bielefeld Metro	pole und Monopol
Berger, Hr. Fabrikant, Burgwaldniel	Nonnenhof
Biemer, Hr. Direktor, Frankfurt	Einhorn
Bier, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
Bloch, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof
Bohnert, Hr., Frankfurt	Hotel Cordan
Belli, Hr. Kfm., Freiburg	Neuer Adler
Bern, Hr. Kfm., Höhr	Hotel Krug
von Brandis, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Strzes	lice Taunus-Hotel
Braun, Hr., Köln	Nonnenhof
Brieskorn, Hr. Gerichtsarzt, Allenstein	Wiesbadener Hof
Brockhaus, Hr. Kfm., Essen	Hansa-Hotel
Honble. Mrs. Laurence Brodrick m. Tochter, L.	
Brucknecht, Hr. Kfm., Klberfeld	Wiesbadener Hof
Brunwald, Hr. Kfm., Kassel	Central-Hotel
Buchner, Hr. Kfm., Bensheim	Nonnenhof
Von Buch-Stolpe, Fr. u. Frl., Schloss Stolpe	
Busch, Hr. Ing., Dresden	Hansa-Hotel
Titl Ing., Divoden	
Cleff, Hr., Düsseldorf	Einhorn
Dahl, Hr. Kfm., Elberfeld	Grüner Wald
Dahm, Hr., Heidelberg	Hotel Viktoria
Dappert, Hr. Dr. med. m. Fr., Neuenahr	Taunus-Hotel
Denbner, Hr. Baumeister, Berlin	Prinz Nicolas
Dittmann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Kirchgasse 17
Drucker, Hr. m. Fr., London	Rose
Dumpfel, Hr. Kfm., Mannheim	Hotel Epple
Prod. Mr. Action, Santanaction	more appro

Ellis, Hr. Rent. m. Fr., New-York Englander, Hr. Kfm., Nürnberg Erni, Hr. Evers, Frl. Rent., Bielefeld	Nassauer Hot Villa Hertha Wiesbadener Hof Sonne Taunus-Hotel
Fieser, Hr. Kfm., Giessen	Hotel Krug
Fischer, Hr. m. Sohn, Köln	Wiesbadener Hof
Frankenberg, Frl. Rentn., Altona	Tannus-Hotel
Friedländer, Hr. m. Fr., Reading	Rose
Fries, Hr. Direktor, Vegesack	Rose
Frings, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn	Wiesbadener Hof
Carl as as as a second	P. O. B. D. L. L.

Frings, Hr. Kfm, m. Fr., Bonn	Wiesbadener Hof
Gerhardt, Hr., Dreieichenhain Gerstel, Hr. Kfm., Leipzig Gerth van Wyk, Hr. Kgl. Holl, Vizekonsul	Zur Stadt Biebrich Nonnenhof Petersburg Residenz-Hotel
Giersberg, Hr. Kfm., Charlottenburg Glaeser, Hr., Chemnitz Göbbels, Hr., Aachen Groos, Hr. Bürgermeister, Offenbach Grotte, Hr. Kfm., Berlin Gutmann, Hr. Kfm., Köln	Alleessal Römerbad Sonne Hotel Berg Grüner Wald Nonnenhof
Hauff, Hr. Kfm., Berlin Heinansberg, Hr. Inspektor, Neuwied Heine, Hr., Berlin Heising, 2 Frl., Paderborn Hengsberger, Hr. Stadtrat, Frankfurt Hermann, Hr. m. Fr., Hadamer Hermansen, Frl., Ringsted Hodermann, Hr. Kfm., Berlin Housemann, Hr. Kfm., Lindenhorst	Grüber Wald Reichshof Nassauer Hof Taunus-Hotel Hotel Berg Palast-Hotel Rose Alleesaal Saalgasse 36
To a second seco	

The state of the s	
Hauff, Hr. Kfm., Berlin Heinansberg, Hr. Inspektor, Neuwied Heine, Hr., Berlin Heising, 2 Frl., Paderborn Hengsberger, Hr. Stadtrat, Frankfurt Hermann, Hr. m. Fr., Hadamer Hermansen, Frl., Ringsted Hodermann, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald Reichshof Nassauer Hot Taunus-Hotel Hotel Berg Palast-Hotel Rose Alleesaal
Housemann, Hr. Kfm., Lindenhorst	Saalgasse 36
Jäckell, Hr. Kfm., Gera Joseph, Hr. Justizrat, Berlin Jungburger, Hr. Kfm., Köla	Kaiserbad Hansa-Hotel Grüner Wald
Kach, Hr. Oberamtmann m. Fr., Heteborn Käppeler, Hr., Biella Kaitan, Hr. Generalsuperintendent Dr., Kiel Kahn, Hr. Kfm., Berlin Kainz, Hr. Kfm., Wien	Hansa-Hotel Central-Hotel Evangel. Hospiz Grüner Wald Grüner Wald

nach den Anmeldungen vem	15. Januar 1913.
Kaphan, Hr. Chemiker, Frankfurt Kappel, Hr. Kfm., Gelnhausen Klein, Hr. m. Fr., Berlin Klein-Benedick, Hr., Berlin Kleyn, Hr. Dr. jur. m. Fr., Haag Klöss, Hr.	Wiesbadener Hof Einhorn Christliches Hospiz II Metropole und Monopol Vier Jahreszeiten Sonne
Klostermann, Hr., Allach	Rose
Krostermann, Hr., Anaca Koch, Hr. Kfm., Planen Kögler, Fr., Worms Kohler, Hr. Kfm., Gosholz Kraeft, Fr. m. Tochter, Hamburg Krämer, Hr. Kfm., Frankfurt Kretzschmer, Hr. General, Neuhamm Kreuzberg, Hr., Ahrweiler Kreuzer, Hr. Kfm., Offenbach Kronenberg, Hr. Kfm., Berlin Kurth, Hr. Kfm., Blasewitz	Berlin Taunus-Hotel Nonnenhof Hospiz z. hl. Geist Hotel Krug Rose Hotel Krug
Lang, Hr. Kfm., Stuttgart Langner, Hr. Kfm., Hildesheim Leiser, Hr. Kfm., Brüssel Lettermann, Hr. Kfm., Biedenkopf Leyson, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof Taunus-Hotel Wiesbadener Hof Hotel Berg Grüner Wald

Lang, Hr. Kfm., Stuttgart	
Languer, Hr. Kfm, Hildesheim	
Leiser, Hr. Kfm., Brüssel	
Lettermann, Hr. Kfm., Biedenkopf	
Leyson, Hr. Kfm., Berlin	
Lichmann, Hr. Kfm., Mannheim	
Lilienberg, Hr., Sköne	4
Lippmann, Hr. Kfm., Reichenbach	
Lohmann, Hr. Ref. Dr., Koblenz	
van Loon, Hr. m. Fr., S'Gravenhagen	
Lorenz, Hr. Dr., Karlsruhe	
Lutz, Hr., Bruchsal	
Marguschewitz, Fr., Riga	

Marguschewitz, Fr., Riga
Markus, Hr. Afm , Berlin
von Mayer, Exzellenz, Fr.
Meyer, Fr., Bieleteld
Moch, Hr. Kfm., Strassburg
Möller, Hr. Kfm., Stuttgart
Mohrmann, Hr. Direktor, Köln
Molineus, Fr., Nordeck
Monke, Kfin., Antwerpen
Müller, Hr., Jena
Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Müller Hr Limbach

Niemax, Nietzel,	Hr., E	lamburg fm., Herborn München
Ott, Hr.	Kfm.,	München

Pabst, Fr., Berlin Pagenstecher, Fr. Dr., Hameln a	. W. Metropole v
Pairamall, Fr. Dr., Wien Perez, Hr. Hauptmann, Berlin Philipp, Hr. Kfm., Köln	Wies
Pizaika, Hr., Bromberg Polko, Hr. Fabrikdirektor, Meiss Pollak, Hr. Kfm., Berlin	sen Euro

Quak, Hr. Kfm., Rheydt Quilling, 2 Hrn. Kaufleute, Bockenheim	F
Reaud, Hr. Kfm., Wloklawek	

1	Resch, Hr., Frankfurt
1	Rheinshagen, Hr. Ktm., Berlin
1	Ries, Hr. Kfm., Berlin
J	Ritterhuber, Frl., Mainz
I	Rosenberg, Hr. Kfm., Frankfart a. M.
I	Roth, Hr. Kfm., Mülhausen i. E.
1	Roth, Hr. Kfm., Frankfurt a. M.
1	Rothschild, Hr., Ludwigshafen
1	nothering, 111, Data against
ı	Sarrazin, Hr. Rittergutsbesitzer, Turov
1	
1	Schaal, Hr. Kfm., Berlin

1	Sarrazin, Hr. Rittergutsbesitzer, Turowe
1	Schaal, Hr. Kfm., Berlin
1	Scherer, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen
1	Scherf, Hr. m. m. Fr., Ransbach
1	Schlitter, Hr. Kfm., Koblenz
١	Schmidt, Hr., Cramberg a. d. Lahn
1	Schmidt, Hr. Kfm., Saargemund
1	Schmidt, Hr.,
1	Schreiber, Hr. Dr., Berlin
	Schiefoci, iii, ivi, iviii

ener Hof	Sch
Einhorn	Sch
lospiz II	Sch
Monopol	Sch
reszeiten	Sch
Sonne	Sch
Rose	Sch
us-Hotel	Sch
nnenhof	Sch
hl, Geist	Sed
tel Krug	Set
Rose	Sie
tel Krug	Sie
kenbach	Sin
Viktoria	Spa
er Wald	Spo
787-13	Ope

	Zum Krai	
E	uropäischer H	of
	Zum Krai	nz
	Pension Corne	di
	Grüner Wa	ld
	Hotel Happ	el
	Hansa-Hot	el
G	oldener Brunne	en
	Hansa-Hot	el
	Reichsh	of
	Erbpris	nz
	Hotel Ber	

Hotel Berg
Rose Einhorn
Wiesbadener Hof

1
1
1
10
13
1

Gruner Wald
Hotel Happel
Sonne
Erbpring
Gruner Wald
Gruner Wald
Nonnenhof

Grüner Wald
Union
Kinhorn
Palast-Hotel
Taunus-Hotel
Gruner Wald
Hotel Krug
Zum Falken
Reichspost
Prinz Heinrich
Einhorn

Grüner Wald

Schroeder, Hr., Heidelberg
Schröder, Hr. Kfm., Dresden
Schütze, Hr. Kfm., Köln
Schütte, Hr. Kfm., Greiz
Schulte, Hr. Kfm., Antwerpen
Schultz, Hr. Kfm., Hannover
Schultze, Hr. Kfm., Bonn
Schulz, Hr., Gostyn
Schwertfeger, Hr. Leutn., Hügel
Seddon, Hr. Rent. m. Fr., London
Setzel, Hr. Kfm., Berlin
Siedentopf, Hr. Dr., Jena
Sievers, Fr., Altona
Singer, Frl., Wien
Spanken, Frl. Rent., Hannover
Sponsel, Hr. Kfm., Hanau
Steinberg, Hr. m. Fr., Stockholm
Steingoetter, Hr. Direkt, m. Fr., Giessen
Steinkopf, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Stelzel, Hr. Kfm., Berlin
Stich, Hr. Cand. aer., Bonn
Stich, Frl. Rent., Kaiserhof
Stremmler, Hr. Kfm., Buenos-Aires
Stromdorf, Hr., Somerda
Stübner, Hr. m. Sohn, Eylon
Susser, Hr. Kfm., Frankfurt
Control and second a constitute

Thiele, Hr. Kfm.	Evangel, Hospiz
l'hümler, Hr., Metz	Nonnenhof
l'obler-Rühl, Fr., Worms	Hotel Cordan
l'orton, Hr. Baumstr., Búczacz	Römerbad
r. Triesendorf, Fr. Baronin, Helsingfors	Friedrichstr. 9

Villers, 2 Hrn. Leutn., Köln Vogler, Hr. Geh. RegRat Prof. Dr. n	Taunushotel
Volfer, Hr. Kfm., Strassburg Vorländer, Hr.	Evangel, Hospiz Nonnenhof Zur Sonne
Vorpahl, Hr., Wilhelmshaven Vohs, Hr. Kfm., Köln	Centralhotel Evangel, Hospiz

Vohs, Hr. Kfm., Köln	Evangel, Hospiz
Wagner, Hr. Kfm., Dauborn	Erbprin
von Waldow, Frl., Potsdam	Pariser Ho
Weber, Hr., Freidingen	Europäischer Hot
Weiland, Hr. Kfm., Ludwigshafen	Hotel Krug
Weisenberg, Hr., Berlin	Metropole u. Monopol
Baronin v. Wesendonk, Berlin	Rose
Baronesse v. Wesendonk, Berlin	Rose
Weylan, Hr. Kfm., Koblenz	Reichspost
Wiemann, Hr. Leutn., Paderborn	Taunushote
Wilde, Hr. Kfm., Leipzig	Hotel Union
Wittig, Hr. Kfm., Krefeld	Europäischer Hot
Wolf, Hr., Kolmar	Centralhote
Wolf, Fr. Sanitätsr. Dr., Oppenheim	Rheinhote
Würgemann, Hr. Kfm., Dresden	Reichsho

	Frl, Bombolin	Kirchgasse 1
eunert,	Hr. Kfm., Dresden	Einhorn

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde:

e participal de proposition de la constante de	Passanten	Kur- gliste	Zůsammen
Bis 14. Januar	3 241 246	3 020 60	6 261 306
Zusammen	3 487	3 080	6 567

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich: Städtisches Verkehrsbüre.

Erathstr. 4, 6, 7, 9, 11.

Familien- und Kurhötel. — Bevorzugt im Herbst und Winter. — Thermalbäder aus eigener Quelle. — Trinkhalle. — Abgeschlossene Wohnungen mit Bad. — Grössere und kleinese Villen. — 200 Betten. — Behagliche vornehm ausgestattete Gesellschaftsräume. — Ruhigste Lage im Kurviertel am Kurhaus. — Telephon 119, 120, 454, 467. Teleg.-Adr. Quisisana Wiesbaden.

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft und Verzeichnis bestempfohlener Pensionen durch den Vorstand: Fran I. d. Grach, Villa Frank, Leberberg 8, Frl. E. Albrecht, Villa Albrecht, Leberberg 5 und Frl. I. Forst, Villa Humboldt, Frankfurterstrasse 22. In allen Pensionen diätetische Küche nach den vom Aerztlichen Verein herausgegebenen Vorschriften.



Zum Neuen Adler

80 eigene Spezial-Geschäfte für moderne Corsets

10680 Wiesbaden: Langgasse 25 Grösstes Lager moderner eigener und Original Pariser Corsets.

Anerhanne ersthlassige Massanfortigung.



Kamerer, Hr. Kfm., Fürth

Antiquitäten.

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands.

L. Metzler

zwischen Hotel Nassau und Cecilie. Edelsteine, Perlen. -

10689

Café Fritz Konditorei, Brot- und Feinbäckerei

Kleine Burgstr. 4 — Telephon 4845 2 Minuten vom Kurhaus

empfiehlt sich in der Lieferung von Torten und Kuchen aller Art Stets frisches Kaffee- und Tee-Gebäck.

Hotel und Badhaus "zum goldenen Kreuz"

10711

6 Spiegelgasse 6. Thermalbäder

aus eigener Quelle. 10602 Grosse, neu eingericht. Badehalle. Aller moderner Komfort.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 15. Jan.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel	
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	749 0 759.9	748.9 759,8	749.4 760.3	749.1 760.0	
Thermometer (Celsius)	-4.8	-3.6	-4.8	-4.2	
Dunstspannung (Millimeter)	2.7	2.7	2.8	2,7	
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	86	78	86	83,8	
Windrichtung	NO 1	NO 2	N 3	-	
Niederschlagshöhe (Millimeter)	0.1	0.1	1.5		

Höchste Temperatur: -1.6

Niedrigste Temperatur: -4.9

Wetteraussichten für Freitag, den 17. Januar. Meist bewölkt, zeitweise noch Niederschläge, etwas milder. Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Buchhandlung Kunsthandlung Jurany & Hensel's Nachf, Langgasse 21 Tagblatt-Haus (früher Wilhelmstrasse) Grosses Lager in deutscher u. ausländischer Literatur

Gerahmte und ungerahmte Bilder in reichhaltiger Auswahl Besichtigung der Ausstellung in der ersten Etage gerne gestattet

Leibbibliothek

10681

Lesezirkel.

Waren Sie schon in der Spanischen Weinstube



der Weinhandlung Michelsberg 10 ??

(früh. Pohls Weinst.) Tel. 1565.

Machen Sie sofort einen Versuch! Es wird Ihnen zu billigsten Preisen vom Guten das beste geboten.

Rote und weisse Tischweine garantiert Naturwein von 0,25 Mk. aufwärts (per 1/4 Ltr.)

Spezialität in Südweinen.

Verlangen Sie bitte Preislisten und Proben.

10669

Engl. Porter v. Fass

10788

Central-Bodega Spiegelgasse 3.



Schiffsnachrichten.



Norddeutscher Lloyd, Bremen

Neueste Dampferbewegungen: Vertreter: J. Chr. Glilcklich, Withelmstrasse 56

	Actt	eter:	· de	CRI	. GIRCKHCh.	Wilhe	limst	rasse 56.
).	Prinz Fried.	Will	ielm	na	ch Newyork	12. J	an.	von Cherbourg
	Craigvar .		1		Cuba	18.		in Antwerpen
	Erlangen .				Brasilien	12.		in Santos
	Crefeld				E STATE OF THE STA	11.		von Funchal
30	Würzburg .				STREET, STREET	13.		in Antwerpen
	Norderney				Laplata	10.		in Buenos Aires
	Sierra Nevad	a .			1000	12.	4	von Coruna
3	Hermiston.		V. 1			10.		in Antwerpen
3	Scharnhorst	DO:		. 1 6	Australien	10.		in Aden
	Westfalen .	. 0				13.		in Brisbane
	Bremen				Ostasien	12.	300	in Colombo
	Derfflinger		100		STATE OF STREET	11.		von Neapel
	Prinz Eitel I					13.		von Antwerpen
	Berlin	5112	8,65		Genua	12.		von Gibraltar
•	George Wash	ingt	on		Bremen	13.		in Bremerhaven
	Neckar		85715		CAL TELEPOR	11.		von Baltimore
9,	Breslau	0.00				12.		von Galveston
1	Bonn			NO	Andrew The	13.		in Oporto
	Altair					11.		
•	Eisenach .					12.		von Santos
9	Wittekind .					11.		von Vigo
	Roon.				,	12.	*	von Buenos Aires
	Chemnitz	. 10	4	100		18.	*	Ouessant passiert
4	Wath at Singer							in Bremerhaven
	Lützow		1		CHILD * THE SA	10.	*	von Newcastle
ч	Prinz Ludwig					11.	,	in Aden
0	Prinzess Alice					12.	*	in Kobe
96	Kleist				Hamburg	11.	*	von Gibraltar
4				36 M		12.		in Singapore
S.	Prinz Sigesm	una	4.		Yokohama	11.	*	von Sydney
	Prinz-Regt. L	arrb	old .		Marseille	13.		in Marseille
	Prinz Helnric				Alexandrien	10.		von Neapel
18	Schleswig				Venedig	11.		von Alexandrien
	Manila				Singapore	13.		von Fr. Wilh. Hat
					111111111111111111111111111111111111111		-	THE R. LEWIS CO., LANSING MICH. LANSING MICH



für Nichtabonnenten Eingang links

Sonnenbergerstrasse

der

VOI Eintritt

pun

Freier Portal

Musikhaus Franz

Schellenberg Kirchgasse 33

Flügel, Pianos, Phonola - Pianos, Harmoniums, Blüthner, Schiedmayer, Rönisch etc.

: Miet-Pianos. =

(Phonolas zu vermieten.) Musikalien. — Musikinstrumente. Gegründet 1864. - Telephon 2458.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Hebenraumen, Gesell-schaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thee-dansants etc. Beichhaltige Speisenkarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise). Hach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an. Pilsener Urquell Münchener Exportbier Bürgeri, Brauhaus. Löwenbräu. Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

> Weingrosshandlung 10608

> > Pension

Villa Hertha

Dambachtal 24. Neuerbaut 1909.

Ruhige, freie Lage, nabe Wald, Kochbrunnen, Kurhaus. 10682 Zentralheiz., elektr: Licht, Garten, Thermalbäder. Tel. 4182.

Pension

"Villa Stefanie"

Wiesbaden

Inh. Fr. H. Rösgen, Parkstr. 4.

vis-à-vis vom Kurhaus, Hoftheater, Ia Kurlage.

Telephon Nr. 907.

Diat

Villa Leberberg 1 3

direkt am Kurgarten, vorm. Pession fredé

Zimmer m. Pension v. 5 M. aufwärts

Flachsmarkt 2

10727

Zammer.

Antiquitäten

Reichhaltiges Lager von Antiquitäten jeder Art

David Reiling in Mainz

Grossherzoglich Hessischer und Kaiserlich Russischer

Besichtigung gerne gestattet.

Hof-Lieferant.

Frl. André u. Miss Rodway.

Spezialität: Rheingauer Original-Gemachse.

Markistrasse 34.

Wells allow Marks rasse

THE REAL PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN

Straussfedern-

Manufaktur

Friedrichstr. 39, I. Stock, Ecke Neugasse,

Grösstes u. reichhaltigst.

Lager. Billigste Preise.

Beste Bezugsquelle.

Reparatur-Werkstatt

Bügelanstalt "Wie Neu"

Grabenstr. 14.

Telephon 460

Karl Trost. 10761

Wiesbaden Detail

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Formenschönheit. graziöse, fliessende Linie, Schlankheit Eintritt meineCorsets P SPEZIALITÄT: Corsets nach Mass



Arnold Obersky Paris :: Berlin

Filialen in allen grösseren Städten Deutschlands

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 3/7, Ecke Wilhelmstr.

Wiesbaden "Haus Icke"

Abeggstrasse 5 Ruhige Lage nahe Kurhaus and Kochbrunnen Elektr. Licht — Thermalbäder — Vorzügl. Küche — Jede Diat. 10702 Telephon 2(45.



exam. Lehrer Boxen. Fechten sohwed Gymnastik ert. Unterricht für Herren u. Damen in und 10806

ausser dem Hause. Tel. 4242. Taunusstr. 29.

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Michelsberg. Gottesdienst in der Hauptsynagoge: Freitag, abends Sabbath, morgens 5.00 Uhr. nachmittags Jugendgottesdienst mit Predigt: 5,50

Wochentage, morgens nachmittags 500 .

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntags von 11 bis 12 Ubr. Mittwoch abends von 81/2 bis 101/s. Uhr Leseabend u. Bücherausgabe.

Synagoge: Friedrichstr. 33. Freitag, abenda 4.45 Uhr Sabbath, morgens 8.45 Jugendgottesdienst 2.15 4.45 Uhr. nachmittags abends 5.50 7.15 Uhr.

Sabbath-Eingang 4.45, Morgen 8.30, Mussaf 9.15, Vortrag nach Mussaf, Mincha und Schiur 3.30, Ausgang 5.50 Uhr.

Wochentags morgens 7,30, Mincha u, Schiur 5.00, Maarif 6,00 Uhr. Schiur für junge Leute: Samstas 2,30 u, 6,15, Sonntag 4,00 Uhr.

Bäder - Centralheizung - Elektr. Licht. empfielt für den Winter Elegant und behaglich eingerichtete genau nach arztl. Vorschrift. 10751

abends

Gottesdienst im Gemeindesaal:

Altisraelitische Cultusgemeinde.

Wochentage, morgens abends 4.30 .

Talmud - Thora - Verein Nerostrasse 16.

warch die Deuts Einzelr

Tag Reda Expe

Kurörtli Der Fr Renners

1//-

der Gro Erledigu des Erg Die

in ihren hier sch Der

Origin

Besc der Ku 1880 b Statistis Badegå 1900 da Nach K trug in Quellen båder 8 Gesamt

1 Millie Persone sonen. Sehr unser orte : entwi im Auf Innern

båder

neolo essante "Mitt